



16.03.2019

## **Anträge Frauen Union Kreisverband Ammerland**

### **Antrag 1:**

**Der Kreisparteitag der CDU Ammerland möge beschließen:**

#### **Maßnahmen gegen den Pflegenotstand**

Der Kreisparteitag fordert die Fraktion der CDU in Niedersachsen auf, sich für die Aufwertung beim Entgelt, der Personalbemessung, der Arbeitszeit und der beruflichen Entwicklung im Bereich der Pflege einzusetzen. Eine möglichst flächendeckende Tarifbindung wäre ein effektiver Weg zu besserer Bezahlung in der gesamten Branche.

#### **Begründung:**

Wir brauchen dringend eine gesellschaftliche Diskussion über die Qualität der Pflege insgesamt und was uns diese wert ist. In unserer alternden Gesellschaft ist eine gute, finanzierbare und menschwürdige Pflege eine der zentralen Herausforderungen. Rund 2,9 Millionen Menschen sind in Deutschland auf Hilfe angewiesen. Tendenz steigend. Zehntausende Pflegefachkräfte fehlen, besonders gravierend sieht es in der Altenpflege aus. Dabei gibt es nicht nur Probleme und Personalmangel in den Pflegeheimen, sondern zunehmend auch bei den ambulanten Pflegediensten. Ebenso verlieren wir zunehmend Menschen, die das Pflegesystem tragen. Dies sind zu 73 Prozent Frauen, die dem System zunehmend aufgrund ihres Alters verloren gehen:

2007 waren 2,13 Millionen Menschen in Deutschland im Sinne des SGB XI pflegebedürftig. Im Jahr 2015 waren es schon 2,9 Millionen. Immer noch werden rund 71 Prozent zu Hause versorgt aus einer Kombination von Angehörigen und Pflegediensten. Es wird ein Anstieg der Pflegebedürftigen auf vier Millionen Menschen bis 2050 erwartet. Die Zahl der potenziellen Pflegepersonen wird gleichzeitig um 30 Prozent sinken.

Fachkräftemangel in der Pflege bei gleichzeitig steigendem Pflegebedarf durch Bevölkerungsalterung stellt das Gesundheitswesen vor große Probleme. Die gesamte Last der erforderlichen Mehrleistung liegt dabei auf den Schultern des Pflegepersonals. Daher muss die Pflege zu Hause und die professionelle Pflege gestärkt werden. Um genügend Fachpersonal für die Pflege zu gewinnen, muss der Beruf insgesamt attraktiver werden. Das bedeutet zum einen, finanzielle Unterstützung und kompetente Beratung und Entlastung für pflegende Angehörige. Zum anderen heißt das, dass wir faire Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte benötigen. Selbst Fachkräfte in der Pflege verdienen unterdurchschnittlich. Noch deutlich weniger verdienen Hilfskräfte. Eine möglichst flächendeckende Tarifbindung wäre ein effektiver Weg zu besserer Bezahlung in der gesamten Branche. Neben dem Faktor

Frauen Union Ammerland  
Uhlhornstraße 11  
26180 Rastede  
Telefon 04402 986485  
Mobil 0175 1957924  
fu-ammerland@gmx.de

Vorsitzende  
Corinna Martens



**Frauen Union**

des relativ niedrigen Einkommens sind viele Beschäftigte als Folge zu schlechter Personalausstattung körperlich und seelisch überlastet. Arbeit am Abend oder am Wochenende ist dabei keine Seltenheit, was zusätzlich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erschwert. Das führt zu einem „Teufelskreis“. Überlastete Beschäftigte werden häufiger krank, sie steigen aus dem Beruf aus oder müssen vorzeitig unfreiwillig in den Ruhestand gehen, was wiederum zu noch weniger Personal führt, also zu noch mehr Belastung. Daher sollte ein verbindlicher Personalschlüssel eingeführt werden.